

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1869**

187 (11.8.1869)



# Beilage zu Nr. 187 der Karlsruher Zeitung.

Wittwoch, 11. August 1869.

## Deutschland.

**Friedrichshafen, 8. Aug. (Schw. M.)** Heute Nachmittag trafen K. K. H. der Großherzog und die Großherzogin von Baden mit dem Dampfboot Friedrich von der Zuel Weinau hier ein, um K. M. dem König und der Königin einen Besuch abzustatten.

**München, 8. Aug. (Sch. M.)** Die Kaiserin von Oesterreich und der Erbkönig von Neapel mit seiner Gemahlin kamen gestern zur Stadt herein, um die Ausstellungen zu besichtigen. Sie sind Abends an den Starnberger See zurückgekehrt. — In den protestantischen Diözesen synoden, welche während der letzten Tage versammelt waren, um die Wahlen für die bevorstehende Generalsynode der evangelischen Kirche Bayerns vorzunehmen, sind vorwiegend zwei Punkte als zur Richtschnur dienend besprochen worden: Wahrung des evangelischen Bekenntnisses gegenüber der Einladung zum römischen Konzil und Widerstreben gegen die Einführung der Kommunal Schulen. In der Generalsynode selbst wird wohl auch das strengorthodoxe Gebahren des gegenwärtigen Kirchenregiments nicht unerwähnt bleiben, das durch sein Handinhandgehen mit den Ultramontanen nicht wenig dazu beigetragen hat, während des vorigen Landtags in der Reichsrathsstammer das Schulgesetz zu Fall zu bringen. — München zählt gegenwärtig 3 Manns- und 6 Frauenklöster, welche zusammen 529 Religiosen beherbergen, nämlich 70 Benediktiner, 42 Franziskaner, 21 Kapuziner, 226 barmherzige Schwestern, 17 englische Fräulein, 63 Frauen vom guten Hirten, 141 arme Schulschwestern, 49 Servitinnen, 43 Niederbrunner Schwestern. In drei Dörfern der Umgegend sind noch drei Klöster mit 248 engl. Fräulein. Der Personalbestand des Säkularklerus entziffert sich für München auf ungefähr 190 Geistliche. Die Stadt hat 27 katholische, 1 protestantische, 1 griechische Kirche, 1 Synagoge und 1 anglikan. Betstuhl. — Das hierige Aktien theater macht auch unter der jetzigen Direktion, trotz des massenhaften Fremdenzuflusses, schlechte Geschäfte: vorgestern betrug die ganze Einnahme 34 fl.

**Berlin, 8. Aug.** Zur Ergänzung und Berichtigung der über die diesjährige Einstellung der Rekruten des Norddeutschen Bundesheeres gemachten Mittheilungen gebe ich Ihnen nachstehend nach amtlicher Quelle die betreffenden Anordnungen vollständig wieder. Die Rekruten für das Jahr 1869/70 sind einzustellen bei der Kavallerie und reitenden Artillerie am 15. Oktbr., bei den Gardebataillonen zu Fuß am 3. Novbr., beim Train die Stammanschaften und die Hälfte der Trainfahrer am 3. Novbr., die andere Hälfte der letzteren am 1. Mai n. J., bei sämtlichen Truppenteilen die Defonomehandwerker am 15. Oktbr. Die Einstellung der Rekruten bei den Biniertuppen zu Fuß wird zum 16. Debr. stattfinden, sofern inzwischen nicht anderweitige Bestimmungen erfolgen sollten. Auf Anordnung des Marineministeriums sind die Rekruten des Seebataillons und der Seeartillerie-Abtheilung zum 1. Oktbr., diejenigen der Flottenstammdivision und der Werftdivision am 1. Jan. t. J. in Kiel zuzustellen.

Unter den 40 Offizieren, welche an der diesjährigen Uebungsreise des großen Generalstabes Theil nehmen werden, befinden sich nach der „Nat.-Z.“ auch 4 Offiziere des 12. Bundes-Armee Korps (der sächsischen Armee) und 6 Offiziere des württembergischen Heeres, welche letztere von dem würt. Kriegsministerium hierzu kommandirt sind. Die Reise wird sich auf das ganze sächsische Landesgebiet ausdehnen und sich längere Zeit speziell auf das an der sächsischen Grenze belegene sächsische Terrain erstrecken. Die Teilnehmer an derselben begeben sich am Dienstag (10. d. M. früh) mittelst Extrazuges nach Dresden, wo der Chef des Generalstabes, General v. Moltke, von seinem Gute Schloß Kreisau aus mit ihnen zusammentrifft und die weiteren Dispositionen über die Reise selbst ausgeben wird.

## Oesterreichische Monarchie.

**Wien, 7. Aug. (Sch. M.)** Die Verhandlungen der Delegationen über das Militärbudget interessieren in hohem Grade. Man läßt im Ganzen und Großen den Bestrebungen der genannten Körperschaften, endlich einmal ein

besitzloses Budget herzustellen, die vollste Gerechtigkeit widerfahren, verkennt aber gleichwohl nicht, daß einige der beantragten Abstriche nicht immer logisch begründet sind. Aus der Gegenerhöhung für Stabsoffiziere: einplötzlich der Obersten wird der Kriegsminister Kuhn keine Kabinetsfrage machen, wohl aber dürfte die Summe aller Abstriche eine Krisis heraufbeschwören, da der Kriegsminister sich außer Stand sieht, mit einem derartig zusammengestrichenen Budget den Anforderungen an ein wohlgeplantes und wohlverpflegtes Heer fürder zu genügen. Eine sehr schwierige Frage ist die der Militärgrenze, da sie zu großen und heftigen Differenzen zwischen der cis- und transleithanischen Delegation Anlaß geben wird. Abgesehen von den Streitpunkten über die Territorialrechte und die Verwendung der Einnahmen ist eine Veränderung schon deshalb nicht so leicht möglich, weil das Militär-Grenzsystem mit einer ganz eigenartigen, seit einer Reihe von Generationen begründeten Organisation des Familienwesens und Besitzstandes verbunden ist. — Die Nachricht, daß unser Botschafter in Rom, Graf Trautmannsdorff, seine Entlassung gegeben habe, entbehrt der Begründung. Er wird nach Ablauf seines Urlaubs wieder auf seinen Posten nach Rom zurückkehren.

## Großbritannien.

**\* London, 7. Aug. Parlamentsverhandlungen vom 6. Aug.**

Im Unterhaus — aus der Oberhaus-Sitzung ist nichts von Belang hervorzuheben — erklärte Kapitän Vivian, der dem Kriegsministerium attachirte Junior Lord des Schatzamtes, die Fabrication des neuen Martini-Henry-Interladens in Waife, sowie die Uebergabe der neuen Waffe an die Truppen solle erst dann vorgenommen werden, wenn 200 Stück von den neuen Gewehren auf auswärtigen Stationen eine gründliche Prüfung bestanden hätten. Auf eine von Hrn. Terres an den Unterstaatssekretär des Auswärtigen gerichtete Anfrage theilte der letztere mit, es seien verschiedene Vorschläge über Auslieferungsvorträge von fremden Mächten übermittelt worden und es liege im Plan der Regierung, im Lauf der nächsten Session eine umfassende Vorlage über diesen Gegenstand im Hause einzubringen. Im Verlauf der Sitzung wurde eine Reihe von Geschäften erledigt und auch die Vorlage behufs Ueberwachung rückfälliger Verbrecher zum dritten Mal gelesen und einstimmig angenommen.

In der Abendsitzung wurde eine Summe von 10,500 Pf. St. bewilligt, um in verschiedenen Weltgegenden astronomische Beobachtungen über den im Jahr 1874 zu erwartenden Durchgang der Venus zu veranstalten. Sir Roundell Palmer brachte die großen Nebelwälder zur Sprache, welche durch die Vertheilung in den Gegenden Englands, Schottlands und Irlands hervorgerufen werden, und erkundigte sich, ob die Regierung beabsichtige, in der nächsten Session eine auf das ganze Vereinigte Königreich Anwendung findende und auf den Grundbesitz der Gleichheit aller religiösen Bekenntnisse basirte Gehalts-Vorlage einzubringen. In seiner Erwiderung räumte der Minister des Innern die Nothwendigkeit vollkommen ein, in nicht ferner Zeit den erwähnten schwebenden Nebelwäldern ein Ende zu machen, lehnte es jedoch mit Rücksicht auf die zahlreichen Verpflichtungen, welche die Regierung bereits für die nächste Session übernommen habe, ab, ein bestimmtes Versprechen über den Termin für die verlangte Vorlage zu ertheilen.

Anknüpfend an den Bericht des Münzwardeins richtete alsdann Hr. J. B. Smith die Aufmerksamkeit des Hauses auf die heutigen Goldwährungsverhältnisse Englands und erludete um Aufklärung, ob die Regierung mit Frankreich weitere Mittheilung hinsichtlich einer internationalen Goldwährung gewechselt habe, und ob sie geneigt sei, die Vortheile der internationalen Münzkonvention von 1865 zur Annahme in England zu empfehlen. Der Schatzkanzler erhob sich, um diese Interpellation zu beantworten und leitete seine Rede mit der Bemerkung ein, nach seiner Ansicht sei eine Goldwährung keine Nothwendigkeit, sondern ein köstlicher Luxus. Das Publikum verlange indessen diesen Luxus, und so müsse man ihm denselben wohl gestatten. Seit dem Jahr 1850 seien 98 Millionen Sovereigns geprägt worden, von denen 44 Mill. aus dem Verkehr verschwunden seien, indem sie exportirt, auf der See verloren, eingeschmolzen oder sonst aus dem Wege geschafft worden seien. Das Land erleide dabei beträchtliche Verluste, indem Jedermann in der Münze Geld prägen lassen könne, ohne daß für die Prägung sonst irgend etwas entrichtet werde. Das gesetzmäßige Leben eines Sovereign

sei 18jährige Cirkulation, indem er über diese Zeit hinaus an Gewicht verliere und nicht länger als gesetzliche Münze betrachtet werden könne. Es komme es, daß 31 1/2% aller in Cirkulation befindlichen Sovereigns und 47% der Halbsovereigns nicht das gesetzliche Gewicht haben. Die Abhilfe für diesen Uebelstand wäre dadurch zu schaffen, daß man bei der Münze 1% für die Kosten des Prägens abzüge. Dadurch würde der Sovereign im Verhältnis an Werth gewinnen und der Entwerthungsprozess zum Stillstand gebracht werden. Bis her sei der letztere schon so weit gediehen, daß die Kosten für Einziehung und Umprägung der zu leichten Geldstücke sich auf 400,000 Pf. Sterl. belaufen würden.

Hinsichtlich einer internationalen Münzeinigung bemerkte der Minister, die französische Regierung habe sich erkundigt, welche Schritte England in dieser Beziehung zu thun gedenke. Er glaube für seine Person eine Münzeinigung könne nicht erzielt werden, sofern nicht Frankreich von seiner neben der Goldwährung herlaufenden Silberwährung absehe und die französische Regierung scheinbar auch nicht abgeneigt, zu Gunsten einer gemeinschaftlichen Goldwährung diesen Schritt zu thun. Schluß der Sitzung.

## Vermischte Nachrichten.

— Aus Hohenschwangau, 5. Aug., schreibt man der „A. Abtg.“: Der Bau der ehemaligen Burg (Vorder-) Schwangau auf dem Felsen Neudorf wird mit aller Rührigkeit betrieben, und täglich sind zwischen drei- und vierhundert Arbeiter beschäftigt, um die Felsen zu sprengen und abzutragen und die Grundmauern herzustellen. Dem Plane nach wird die Burg im Stile der alten verfallenen erbaut, d. i. der Wartburg nachgebildet; sie wird wohl eine der schönsten und großartigsten des ganzen Bayerlandes werden, wie denn auch der Platz, auf welchem sie steht, mit seiner Aussicht auf 5 Seen (Alpsee, Schwannsee, Bannwald-, Weiß- und Hopfensee) und die herrliche Gebirgskette einer der schönsten Punkte des bayerischen Hochlandes ist. An der Herstellung der Fahrstraße zur Burg hinauf sind außerdem gegen anderthalb Hundert Menschen beschäftigt.

\* Herabsetzung im Depeschentarif der alten atlantischen Kabelkompanie. Das Komitee der vereinigten Anglo American und Atlantic Telegraph Kompanien hat den von der französisch-atlantischen Kompanie hingeworfenen Forderungsschub aufgenommen und ihren Tarif auf 30 Sch. für eine Depesche bis zu 10 Worten und 3 Sch. für jedes weitere Wort ermäßigt; dies ist 2 Sch. pro einfaches Telegramm und 3 P. per Wort weniger als der Satz der französischen Gesellschaft. Die letztere wird sich hierauf wohl veranlassen sehen, ihre Rate abermals herabzusetzen zum Vortheil des telegraphirenden Publikums, und so dürfte der Streit fortgehen, bis die Kompanien sich einigen und vielleicht zum Nachtheil des Publikums einen höheren Depeschentarif aufsetzen, als zuvor. Zu der obigen Thatsache ist noch nachzutragen, daß Prestelegramme zur Hälfte des erniedrigten Satzes, also für 15 Sch. per einzelne Depesche, mit 1 Sch. 6 P. für jedes weitere Wort befördert werden.

\* Literarische Arbeit des Herzogs von Argyll. Nachdem das letzte Werk Gladstone's „Juvencus Mundi“ die Periode der Kritik noch nicht überstanden hat, tritt schon ein anderes Mitglied des englischen Ministeriums mit einer wissenschaftlichen Arbeit zu Tage, deren Gründlichkeit und Klarheit unter den dringenden Staatsgeschäften der letzten Session nicht gelitten hat. Unter dem Titel „Der Mensch, eine Prüfung einiger neuer Forschungen“ ist nämlich bei Strahan in London eine Broschüre vom Herzog von Argyll erschienen, welche, wie schon der Titel andeutet, keine neuen Theorien aufstellt, sondern sich darauf beschränkt, die Darwin'sche Lehre einer genaueren Prüfung zu unterziehen. Der Verfasser kommt zu dem Resultat, daß die Darwin'sche Theorie noch nicht durch thatsächliche Beweise belegt ist, und daß die auf allen Seiten zugegebenen Beweisgründe sich bei genauerer Betrachtung ebensowohl zu Gunsten des mosaischen Berichtes als irgend eines anderen anführen lassen.

\* Ein werthvolles Pferd. Die Nachricht, daß „Rene Down“, der Sieger beim vorigjährigen Derby-Rennen, von seinem Eigentümer um 5000 Pf. St. verkauft werden solle, veranlaßt eines unserer Blätter, einmal auszurechnen, wieviel das Pferd seinem Herrn nachweisbar eingebracht hat. Mit Einschluß des Derby-Preises hat „Rene Down“ bisher das artige Stimmchen von 12,562 Pf. St. gewonnen, macht einschließlich dem vom Eigentümer geforderten Kaufpreis zusammen 17,562 Pf. St. — ein beachtenswertes Vermögen.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Kroenlein.

## Bürgerliche Rechtspflege.

### Oeffentliche Aufforderungen.

6204. Nr. 5087. Neustadt.  
J. S.  
der Stadtgemeinde Neustadt  
gegen  
unbekannte Berechtigte,  
Aufforderung betr.  
Beschluss.

Die Stadtgemeinde Neustadt besitzt seit unfürdentlicher Zeit auf hiesiger Gemarkung folgende Grundstücke:

- 1) 47 Akr. 61 Fuß Altmendfeld, stößt einerseits an Josef Kaiser, Josef Winterhalder, Wittwe Willmann, Josef Messerschmid und Andreas Feyer, andererseits an die Gemeinde.
  - 2) 45 Akr. 23 Fuß Altmendfeld, stößt einerseits an Sebastian Willmann, Sebastian Häusle und Leo Eigwarth, andererseits an die Gemeinde.
  - 3) 9 Akr. Garten, stößt einerseits an Johann Fickert, andererseits an die Gemeinde.
  - 4) 80 Akr. Bergfeld, stößt einerseits an Adam Eisenmann, andererseits an Gemeinde und Weg.
- Da über den Erwerb dieser Grundstücke ein Grundbuchsbeitrag nicht vorhanden ist, und die Gemeinde solche zu veräußern beabsichtigt, so werden auf Antrag der Letzteren alle diejenigen, welche an den bezeichneten

Grundstücken dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen zwei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie den neuen Erwerb gegenüber für erloschen erklärt würden.  
Neustadt, den 4. August 1869.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Pulfer.

6207. Nr. 5757. Borsberg. F. Heim.  
Auf Antrag der Erben des Rannenswirths Franz Kurz in Bölschingen werden alle diejenigen, welche an nachbenannten, in den Gemarkungen Bölschingen und Borsberg gelegenen Grundstücken in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten außer geltend zu machen, ansonst sie den neuen Erwerb gegenüber für erloschen erklärt würden.  
1) Eine im Kirchengelege gelegene Scheuer mit Hofraum und Garten von circa 10 Ruthen, neben Joh. Gg. Thoma und Franz Friedlein;  
2) 10 Ruthen Garten im Hagenthal, neben sich selbst;  
3) 1 Akr. 9 Ruth. Acker im Geile, neben der Ehefrau und Joh. Mich. Geißler;

- 4) 1 Morgen 15 Akr. Acker im Schönfeld, neben dem Weg und Odung;
- 5) 20 Akr. Wiesen im Geile, neben Joh. Mich. Geißler und dem Weg;
- 6) 33 Akr. Wiesen im Weidbrunnen, neben dem Graben und Andreas Lebert;
- 7) 1 Morgen 1 Viertel 27 Ruthen Weinberg im Hagenthal, von der Eisenbahn durchschnitten, neben Jakob Lebert und Joh. Mart. Volk;
- 8) 16 Akr. Wald im Höllein, neben Andreas Lebert;
- 9) 6 Akr. Garten im Hagenthal, neben sich selbst;
- 10) 1 Morgen 1 Akr. 9 Ruth. Wiesen im Weidbrunnen, neben dem Weg und selbst;
- 11) 1 Akr. 38 Ruth. Wiesen im Höllein, neben Georg Adam Staubbich und Michael Horn;
- 12) 30 Akr. Wiesen im dünnen Bözgel, neben der Bach beiderseits;
- 13) 7 Akr. Wiesen in den Dorfwiesen, neben der Bach und Aufhäuser;
- 14) 15 Akr. Wiesen im dünnen Bözgel, neben sich selbst;
- 15) 18 Akr. Wiesen in den Ochsenwiesen, neben sich selbst;
- 16) 2 Akr. 11 Ruth. Wiesen in der Sauerwiese, neben Sebastian Debn und Müller Wächter;
- 17) 1 Akr. 36 Ruth. Wiesen im Hüttelein oder Wehrwiesen, neben der ev. Schule und Joh. Allmerich;

- 18) 16 1/2 Akr. Wiesen im Birle, neben sich selbst und Michael Lebert;
  - 19) 1 Akr. Acker im Geile, neben sich selbst und Mathes Weckerl Wb.;
  - 20) 1 Akr. 14 Ruth. Acker alda, neben sich selbst und Michael Horn;
  - 21) 1 Akr. Forstwald im Etup, neben Johann Trautmann;
  - 22) 1 Akr. Wald im Brechelberg, neben sich selbst;
  - 23) 1 Akr. Wald im Raienberg, neben Michael Herrn und Joh. Jäger;
  - 24) 3 Viertel Wald im Hasenpfad, neben dem Weg und Michael Hertle;
  - 25) 1 Akr. 25 Ruth. Wiesen in den Neuerädern, neben Ackerland;
  - 26) der vierte Theil von 4 Morgen 3 Akr. 36 Ruth. Wald im äußern Egengrund, neben Josef Hofmann und Michael Hertlein.
- Borsberg, den 2. August 1869.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Singer.

6222. Nr. 12414. Müllheim. Die Joh. Friedrich Reichler's Witwe, Maria, geb. Hauert, von Obereggenen besitzt auf Ableben ihres am 15. Juni 1842 verstorbenen Vaters Joh. Hauert von da die Hälfte von 3 Akr. Wald im Gewinn Laubrain, Gemarkung Eigenkirch, welcher Liegenschaft es an dem Erwerbstitel mangelt.



Es werden demgemäß auf Antrag der besagten Ver-  
fäherin alle diejenigen, welche dingliche, fideikommissarische  
oder lebensrechtliche Ansprüche an der beschriebenen  
Liegenschaft haben, oder zu haben verneinen, aufge-  
fordert, solche anber  
binnen vier Wochen  
geltend zu machen, widrigenfalls dieselben der neuen  
Erwerblerin gegenüber für verloren erklärt werden  
würden.  
Müllheim, den 6. August 1869.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
S. Koblunt.

**189. Nr. 8953. Kasatt.**  
In Sachen  
der Gemeinde Steinmauern  
gegen  
unbekannte Dritte,  
Aufforderung betreffend.  
Beschluß.

Die Gemeinde Steinmauern besitzt angeblich  
seit undenklicher Zeit die nachgenannten Liegenschaften,  
welche jedoch zum Grundbuch nicht eingetragen sind.  
Auf Antrag der Gemeinde Steinmauern werden die-  
jenigen Personen, welche in Bezug auf die nachge-  
zeichneten Liegenschaften persönliche oder dingliche  
Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche  
binnen zwei Monaten  
geltend zu machen, widrigenfalls im Verhältnis zu dem  
neuen Erwerber oder Unterpfandsgläubiger die  
lebensrechtlichen, fideikommissarischen Ansprüche oder  
dinglichen Rechte verloren gehen.  
Kasatt, den 26. Juli 1869.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
W a g.

**Verzeichnis der Liegenschaften:**

- 1) Plan-Nr. 1, Kataster-Nr. 1:  
1 Morgen 67,0 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg  
Spiegelgasse) von Stein-Nr. 459 bis 469, beider-  
seits Aufhäuser.
- 2) Plan-Nr. 2, Kataster-Nr. 47:  
26,2 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg), beiderseits  
Aufhäuser.
- 3) Plan-Nr. 1, Kataster-Nr. 57:  
31,0 Ruthen Ortsetzer (Vicinalweg) von Stein-  
Nr. 445 bis 494, beiderseits Aufhäuser.
- 4) Plan-Nr. 2, Kataster-Nr. 58:  
325,4 Ruthen Ortsetzer (Vicinalweg) von  
Stein-Nr. 497 bis 619, beiderseits Aufhäuser.
- 5) Plan-Nr. 1, Kataster-Nr. 81:  
39,9 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg), einerseits  
Nikolaus Fortenbacher, andererseits Vincenz Fet-  
tig Wittwe.
- 6) Plan-Nr. 1, Kataster-Nr. 91:  
31,0 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg), einerseits  
Friedrich Grünbacher, andererseits Jakob Fetting,  
Joh. Eohn.
- 7) Plan-Nr. 1, Kataster-Nr. 128:  
15,0 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg), einerseits  
Ambros Gög, andererseits Nikolaus Kambeis  
Erben.
- 8) Plan-Nr. 2, Kataster-Nr. 128:  
30,1 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg), einerseits und  
andererseits Aufhäuser.
- 9) Plan-Nr. 1, Kataster-Nr. 129:  
67,4 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg), beiderseits  
Aufhäuser.
- 10) Plan-Nr. 2, Kataster-Nr. 146:  
109,7 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg Kleingäßle),  
beiderseits Aufhäuser.
- 11) Plan-Nr. 2, Kataster-Nr. 174:  
269,0 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg Krumm-  
gasse) von Stein-Nr. 498 bis 509, beiderseits  
Aufhäuser.
- 12) Plan-Nr. 2, Kataster-Nr. 178:  
40,0 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg), beiderseits  
Aufhäuser.
- 13) Plan-Nr. 2, Kataster-Nr. 237:  
17,7 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg), einerseits  
Michael Uhrig, andererseits Josef Grünbacher.
- 14) Plan-Nr. 2, Kataster-Nr. 297:  
31,3 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg Delgäßle), bei-  
derseits Aufhäuser.
- 15) Plan-Nr. 2, Kataster-Nr. 320:  
18,6 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg), einerseits  
Blasius Reis, andererseits Barbara Schid.
- 16) Plan-Nr. 2, Kataster-Nr. 321:  
1 Morgen 208,7 Ruthen Ortsetzer (Vicinal-  
weg), beiderseits Aufhäuser, von Stein-Nr. 1033  
und 1034 bis 519 und 520.
- 17) Plan-Nr. 3, Kataster-Nr. 321:  
1 Morgen 233,0 Ruthen Ortsetzer (Vicinalweg),  
einerseits und andererseits Aufhäuser (von Dettig-  
heimer Gemarkung bis zum Stein-Nr. 1033 bis  
1034).
- 18) Plan-Nr. 9, Kataster-Nr. 321:  
2 Morgen 31,0 Ruthen (Vicinalweg) im Eich-  
feld, beiderseits Aufhäuser, von Stein-Nr. 574  
bis Stein-Nr. 8.
- 19) Plan-Nr. 10, Kataster-Nr. 321:  
1 Morgen 170,0 Ruthen im Eichfeld (Vicinal-  
weg) von Stein-Nr. 7 bis Stein-Nr. 211, bei-  
derseits Aufhäuser.
- 20) Plan-Nr. 1, Kataster-Nr. 321:  
1 Morgen 294,0 Ruthen (Vicinalweg) im Eich-  
feld von Stein-Nr. 519 und 520 bis 574 und  
575, beiderseits Aufhäuser.
- 21) Plan-Nr. 2, Kataster-Nr. 252:  
35,4 Ruthen Ortsetzer (Vicinalweg), neben  
Blasius Reis und sich selbst, von Stein-Nr. 771  
bis 762.
- 22) Plan-Nr. 26, Kataster-Nr. 252:  
1 Morgen 80,6 Ruthen Ortsetzer (Vicinalweg)  
von Stein-Nr. 36 bis 774, beiderseits Aufhäuser.
- 23) Plan-Nr. 27, Kataster-Nr. 252:  
1 Morgen 104,0 Ruthen Ortsetzer (Vicinalweg)  
von Stein-Nr. 36 bis 774, beiderseits Aufhäuser.
- 24) Plan-Nr. 29, Kataster-Nr. 252:  
1 Morgen 173,4 Ruthen Ortsetzer (Vicinalweg)  
von Stein-Nr. 762 bis 691 und 692, beiderseits  
Aufhäuser.
- 25) Plan-Nr. 3, Kataster-Nr. 356:  
49,5 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg), einerseits  
Michael Kölmel, andererseits Sales Kistner.
- 26) Plan-Nr. 3, Kataster-Nr. 367:  
34,5 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg), einerseits  
Josef Nold, andererseits Anton Nold.
- 27) Plan-Nr. 3, Kataster-Nr. 375:  
16,6 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg), einerseits  
Lorenz Bollweber, andererseits Sebastian Grün-  
bacher.
- 28) Plan-Nr. 3, Kataster-Nr. 383:  
14,0 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg), einerseits  
Friedrich Müßbafsen, andererseits Johann Fetting,  
Fritz. S.

- 29) Plan-Nr. 3, Kataster-Nr. 408:  
64,7 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg), einerseits  
Franz Bollweber, andererseits Nikolaus Schmitt  
Erben (von Stein-Nr. 1025 bis 1060).
- 30) Plan-Nr. 8, Kataster-Nr. 408:  
1 Morgen 89,0 Ruthen Gewannweg von Stein-  
Nr. 1080 zu Stein-Nr. 1158 und über Stein-  
Nr. 1340, beiderseits Aufhäuser.
- 31) Plan-Nr. 3, Kataster-Nr. 415:  
135,7 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg) beiderseits  
Aufhäuser, von Stein-Nr. 1082 bis 1146.
- 32) Plan-Nr. 8, Kataster-Nr. 415:  
1 Morgen 7,0 Ruthen Eichfeldweg von Stein-  
Nr. 1082 bis 1086, beiderseits Aufhäuser.
- 33) Plan-Nr. 3, Kataster-Nr. 416:  
25,5 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg) von Stein-  
Nr. 1086 bis 1086, einerseits Anton Nold, an-  
dererseits Anton Müßbafsen.
- 34) Plan-Nr. 3, Kataster-Nr. 443:  
119,1 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg) von Stein-  
Nr. 1037 bis 1086, beiderseits Aufhäuser.
- 35) Plan-Nr. 3, Kataster-Nr. 464:  
12,4 Ruthen Ortsetzer (Ortsweg), einerseits  
Augustin Wiegner, andererseits Johann Weiler.
- 36) Plan-Nr. 6, Kataster-Nr. 999:  
71,5 Ruthen Gewannweg auf der Thiersgritt  
von Stein-Nr. 1114 bis 1031, beiderseits Auf-  
häuser.
- 37) Plan-Nr. 7, Kataster-Nr. 1158:  
340,0 Ruthen Gewannweg im Eichfeld, beider-  
seits Aufhäuser, von Stein-Nr. 1280 bis 1269.
- 38) Plan-Nr. 7, Kataster-Nr. 1244:  
40,7 Ruthen Gewannweg im Eichfeld, beider-  
seits Aufhäuser.
- 39) Plan-Nr. 8, Kataster-Nr. 1431:  
259,0 Ruthen Gewannweg im Eichfeld, beider-  
seits Aufhäuser.
- 40) Plan-Nr. 8, Kataster-Nr. 1487:  
19,3 Ruthen Gewannweg im Eichfeld, beider-  
seits Aufhäuser.
- 41) Plan-Nr. 8, Kataster-Nr. 1526:  
56,8 Ruthen Gewannweg im Eichfeld, beider-  
seits Aufhäuser.
- 42) Plan-Nr. 8, Kataster-Nr. 1527:  
19,1 Ruthen Gewannweg im Eichfeld, beider-  
seits Aufhäuser.
- 43) Plan-Nr. 8, Kataster-Nr. 1610:  
27,4 Ruthen Gewannweg im Eichfeld, beider-  
seits Aufhäuser.
- 44) Plan-Nr. 9, Kataster-Nr. 2206:  
63,8 Ruthen Gewannweg im Eichfeld, einerseits  
Nikolaus Gög b. A., andererseits Aufhäuser.
- 45) Plan-Nr. 9, Kataster-Nr. 2383:  
63,8 Ruthen Gewannweg im Eichfeld, einerseits  
Josef Gög, andererseits Gemeindegeld.
- 46) Plan-Nr. 10, Kataster-Nr. 2456:  
29,0 Ruthen Gewannweg in der Wellensfeldwiese,  
einerseits Valentin Ganz, andererseits Bernhard  
Nold.
- 47) Plan-Nr. 10, Kataster-Nr. 2467:  
20,3 Ruthen Gewannweg in der Wellensfeldwiese,  
einerseits Egidius Kölmel Wittwe, andererseits  
Margaretha Waisfuß.
- 48) Plan-Nr. 10, Kataster-Nr. 2475:  
20,3 Ruthen Gewannweg im Wellensfeld, einer-  
seits Johann Grünbacher, Jol. S., andererseits  
Josef Fetting, u. S.
- 49) Plan-Nr. 11, Kataster-Nr. 2646:  
67,0 Ruthen Gewannweg im Wellensfeld, einer-  
seits Aufhäuser, andererseits Gemeindegeld, von  
Stein-Nr. 31 bis 23.
- 50) Plan-Nr. 15, Kataster-Nr. 2673:  
240,3 Ruthen Gewannweg im Rheinfeld, einer-  
seits Gemeindegeld, andererseits Aufhäuser, von  
Stein-Nr. 3 bis 19.
- 51) Plan-Nr. 15, Kataster-Nr. 2839:  
301,2 Ruthen Gewannweg im Rheinfeld, bei-  
derseits Aufhäuser, von Stein-Nr. 3 bis 1481.
- 52) Plan-Nr. 16, Kataster-Nr. 2851:  
13,4 Ruthen Gewannweg im Rheinfeld, einer-  
seits Anton Fortenbacher, andererseits Meinrad  
Fetting.
- 53) Plan-Nr. 16, Kataster-Nr. 2909:  
225,3 Ruthen Gewannweg im Rheinfeld, bei-  
derseits Aufhäuser.
- 54) Plan-Nr. 21, Kataster-Nr. 4421:  
36,1 Ruthen Gewannweg im Niederzaisfeld,  
einerseits Aufhäuser, andererseits Georg Westfer-  
mann Erben.
- 55) Plan-Nr. 21, Kataster-Nr. 4687:  
53,1 Ruthen Gewannweg im Oberzaisfeld, bei-  
derseits Aufhäuser.
- 56) Plan-Nr. 21, Kataster-Nr. 4692:  
108,8 Ruthen Gewannweg im Oberzaisfeld, bei-  
derseits Aufhäuser.
- 57) Plan-Nr. 22, Kataster-Nr. 4852:  
21,5 Ruthen Gewannweg im Aufsel, einerseits  
Aufhäuser Blasius Kölmel, andererseits Wendelin  
Widenbacher.
- 58) Plan-Nr. 22, Kataster-Nr. 5090:  
21,7 Ruthen Gewannweg im Aufsel, einerseits  
Wendelin Grünbacher, andererseits Stefan  
Baumer.
- 59) Plan-Nr. 24, Kataster-Nr. 5316:  
46,3 Ruthen Gewannweg im Pfalzacker, einer-  
seits Valerian Hohenbach von Eichsheim, an-  
dererseits Franz Anton Lorenz.
- 60) Plan-Nr. 25, Kataster-Nr. 5422:  
39,1 Ruthen Gewannweg auf der Silberan,  
einerseits Blasius Werle, andererseits Josef Jung.
- 61) Plan-Nr. 26, Kataster-Nr. 5598:  
87,2 Ruthen Gewannweg im Breithölzerwald,  
beiderseits Aufhäuser, von Stein-Nr. 857 und  
859 bis Weg-Nr. 5675.
- 62) Plan-Nr. 29, Kataster-Nr. 5598:  
147,6 Ruthen Gewannweg im Breithölzerwald  
von Stein-Nr. 857 und 859 bis 955, beiderseits  
Aufhäuser.
- 63) Plan-Nr. 26, Kataster-Nr. 5644:  
122,7 Ruthen Gewannweg im Breithölzerwald  
von Stein-Nr. 965 bis 881, beiderseits Auf-  
häuser.
- 64) Plan-Nr. 29, Kataster-Nr. 5644:  
151,3 Ruthen Gewannweg im Breithölzerwald  
von Stein-Nr. 965 bis 975, beiderseits Auf-  
häuser.
- 65) Plan-Nr. 26, Kataster-Nr. 5675:  
108,5 Ruthen Gewannweg im Breithölzerwald  
von Stein-Nr. 872 bis 958, beiderseits Auf-  
häuser.
- 66) Plan-Nr. 26, Kataster-Nr. 5730:  
187,0 Ruthen Acker im Breithölzerwald, beider-  
seits Aufhäuser, von Stein-Nr. 761 bis 867 und  
870.
- 67) Plan-Nr. 26, Kataster-Nr. 5875:  
52,8 Ruthen Damweg auf der Langwiese,  
einerseits und andererseits Johann Grünbacher,  
Bl. S.

- 68) Plan-Nr. 27, Kataster-Nr. 6008:  
20,4 Ruthen Gewannweg im Hofgarten, einer-  
seits Philipp Kölmel, andererseits Agnes Gög.
- 69) Plan-Nr. 28, Kataster-Nr. 6111:  
139,0 Ruthen Gewannweg im Breithölzerwald,  
beiderseits Aufhäuser.
- 70) Plan-Nr. 29, Kataster-Nr. 6111:  
146,0 Ruthen Gewannweg im Breithölzerwald,  
beiderseits Aufhäuser.
- 71) Plan-Nr. 28, Kataster-Nr. 6123:  
215,5 Ruthen Gewannweg alda, beiderseits  
Aufhäuser.
- 72) Plan-Nr. 28, Kataster-Nr. 6216:  
240,0 Ruthen Gewannweg alda, beiderseits  
Aufhäuser.
- 73) Plan-Nr. 28, Kataster-Nr. 6315:  
108,5 Ruthen Gewannweg im Breithölzerwald,  
einerseits Gemarkung Dettigheim, andererseits  
Aufhäuser.
- 74) Plan-Nr. 28, Kataster-Nr. 6346:  
129,1 Ruthen Gewannweg alda, beiderseits Auf-  
häuser.
- 75) Plan-Nr. 29, Kataster-Nr. 6912:  
333,3 Ruthen Gewannweg im Breithölzerwald,  
beiderseits Aufhäuser.
- 76) Plan-Nr. 29, Kataster-Nr. 7026:  
27,4 Ruthen Gewannweg im Steinacker, beider-  
seits Aufhäuser.
- 77) Plan-Nr. 29, Kataster-Nr. 7037:  
38,0 Ruthen Gewannweg alda, einerseits Kon-  
rad Müßbafsen, andererseits Andreas Fetting, b. A.
- 78) Plan-Nr. 3, Kataster-Nr. 337:  
293,0 Ruthen Acker und Wiese in dem Ortsetzer,  
einerseits Gemarkung Dettigheim, andererseits  
Wilhelm Werle.
- 79) Plan-Nr. 4, Kataster-Nr. 481:  
35 Morgen 200,0 Ruthen Acker, Wiesen und  
Weg im Eichfeld, beiderseits Aufhäuser.
- 80) Plan-Nr. 7, Kataster-Nr. 481:  
8 Morgen 288,0 Ruthen Acker, Wiesen, Kies-  
grube und Weg im Eichfeld, beiderseits Auf-  
häuser.
- 81) Plan-Nr. 6, Kataster-Nr. 998:  
7 Morgen 92,0 Ruthen Acker und Weg auf der  
Thiersgritt, einerseits Joseph Weidenbacher, an-  
dererseits Aufhäuser.
- 82) Plan-Nr. 7, Kataster-Nr. 1159:  
170,6 Ruthen Acker im Eichfeld, einerseits selbst,  
andererseits Aufhäuser.
- 83) Plan-Nr. 7, Kataster-Nr. 1293:  
4 Morgen 158,0 Ruthen Acker im Eichfeld, bei-  
derseits Aufhäuser.
- 84) Plan-Nr. 9, Kataster-Nr. 1866:  
1 Morgen 196,0 Ruthen Acker im Eichfeld, einer-  
seits Vicinalstraße, andererseits Jakob Fetting,  
Joh. S.
- 85) Plan-Nr. 9, Kataster-Nr. 1993:  
21,4 Ruthen Weg im Eichfeld, einerseits Maria  
Anna Kölmel, andererseits Josef Jung.
- 86) Plan-Nr. 10, Kataster-Nr. 2412:  
2 Morgen 251,0 Ruthen Weg im Wellensfeld,  
beiderseits Aufhäuser.
- 87) Plan-Nr. 10, Kataster-Nr. 2482:  
5 Morgen 346,0 Ruthen Acker und Weg im  
Wellensfeld, einerseits Vicinalstraße, andererseits  
Andreas Bassian von Zillingen.
- 88) Plan-Nr. 15, Kataster-Nr. 2690:  
1 Morgen 263,0 Ruthen Acker im Rheinfeld,  
einerseits Pfarrei Steinmauern, andererseits Auf-  
häuser.
- 89) Plan-Nr. 15, Kataster-Nr. 2828:  
1 Morgen 182,0 Ruthen Acker im Rheinfeld,  
einerseits Aufhäuser, andererseits Gemeindegeld,  
von Stein-Nr. 2869.
- 90) Plan-Nr. 16, Kataster-Nr. 2869:  
113,2 Ruthen Acker im Rheinfeld, einerseits  
Friedr. Grünbacher, andererseits Michael Kölmel.
- 91) Plan-Nr. 19, Kataster-Nr. 4099:  
18 Morgen Acker und Weg in den Neuenbeden-  
stüden, einerseits selbst, andererseits Aufhäuser.
- 92) Plan-Nr. 26, Kataster-Nr. 5732:  
397,0 Ruthen Acker im Unterhoffeld, einerseits  
Aufhäuser, andererseits Anton Dettig u.
- 93) Plan-Nr. 26, Kataster-Nr. 5759:  
132,0 Ruthen Acker im Unterhoffeld, einerseits  
Josef Bollweber, andererseits Nikolaus Baumer.
- 94) Plan-Nr. 26, Kataster-Nr. 5787:  
1 Morgen 123,0 Ruthen Acker im Unterhoffeld,  
einerseits Aufhäuser, andererseits Mathias Grün-  
bacher.
- 95) Plan-Nr. 26, Kataster-Nr. 5792:  
8 Morgen 193,0 Ruthen Acker im Unterhoffeld,  
einerseits Andreas Liner, andererseits Kameral-  
Domänenärar.
- 96) Plan-Nr. 26, Kataster-Nr. 5794:  
20 Morgen 240,0 Ruthen Acker und Weg im  
Unterhoffeld, beiderseits Aufhäuser.
- 97) Plan-Nr. 26, Kataster-Nr. 5840:  
14 Morgen 146,0 Ruthen Acker und Weg im  
Kauflacker, beiderseits Aufhäuser.
- 98) Plan-Nr. 27, Kataster-Nr. 5937:  
10 Morgen 157,0 Ruthen Ackerland im Ober-  
hoffeld, einerseits Aufhäuser, andererseits der  
Kanal.
- 99) Plan-Nr. 27, Kataster-Nr. 5963:  
31 Morgen 286,0 Ruthen Acker, Wiesen und  
Weg im Oberhoffeld, beiderseits Aufhäuser.
- 100) Plan-Nr. 28, Kataster-Nr. 6441:  
207,4 Ruthen Acker und Weg im Bachholber-  
acker, einerseits Aufhäuser, andererseits Georg  
Hoffarth.
- 101) Plan-Nr. 3, Kataster-Nr. 943:  
197,2 Ruthen Wiesen in dem Ortsetzer, einer-  
seits die Murg, andererseits Aufhäuser.
- 102) Plan-Nr. 5, Kataster-Nr. 690:  
75 Morgen 153,0 Ruthen Wiesen, Wasser und  
Weg in den Bruchwiesen, einerseits Gemarkung  
Dettigheim, andererseits Gemeindegeld.
- 103) Plan-Nr. 6, Kataster-Nr. 808:  
320,0 Ruthen Wiesen auf der Braunwiese, einer-  
seits Josef Gög, W. S., andererseits Gemeindegeld,  
von Stein-Nr. 1031.
- 104) Plan-Nr. 6, Kataster-Nr. 1031:  
5 Morgen 228 Ruthen Wiesen und Weg im  
Bruch, einerseits Aufhäuser, andererseits selbst.
- 105) Plan-Nr. 6, Kataster-Nr. 1034:  
8 Morgen 25,0 Ruthen Wiesen und Weg auf  
den Bruchwiesen.
- 106) Plan-Nr. 9, Kataster-Nr. 1994:  
1 Morgen 274 Ruthen Wiesen im Eichfeld,  
einerseits Vicinalweg, andererseits Aufhäuser. L.
- 107) Plan-Nr. 10, Kataster-Nr. 2444:  
125,6 Ruthen Wiesen in der Wellensfeldwiese,  
einerseits Aufhäuser, andererseits Gemarkung Dettig-  
heim.

- 108) Plan-Nr. 11, Kataster-Nr. 2664:  
5 Morgen 339,0 Ruthen Acker, Wiesen und Weg  
im Wellensfeld, einerseits Aufhäuser, andererseits  
selbst.
- 109) Plan-Nr. 17, Kataster-Nr. 3089:  
53,2 Ruthen Wiesen im Rheinfeld, einerseits  
Josef Jung, andererseits Anton Jung.
- 110) Plan-Nr. 18, Kataster-Nr. 3469:  
1 Morgen 262,0 Ruthen Acker, Wiesen und Weg  
in den Neuenbedenstüden, einerseits Stefan  
Kölmel, andererseits Johann Kölmel, W. S.
- 111) Plan-Nr. 20, Kataster-Nr. 4100:  
15 Morgen 209,0 Ruthen Wiesen und Weg im  
Spich, einerseits Aufhäuser, andererseits Stefan  
Kölmel.
- 112) Plan-Nr. 21, Kataster-Nr. 4100:  
10 Morgen 45,0 Ruthen Wiesen uab Weg alda,  
beiderseits Aufhäuser.
- 113) Plan-Nr. 21, Kataster-Nr. 4745:  
1 Morgen 174 Ruthen Wiesen und Weg im  
Oberzaisfeld, einerseits Johann Grünbacher, an-  
dererseits Kaver Tren.
- 114) Plan-Nr. 22, Kataster-Nr. 5000:  
2 Morgen 288,0 Ruthen Acker im Aufsel, bei-  
derseits Aufhäuser.
- 115) Plan-Nr. 23, Kataster-Nr. 5000:  
9 Morgen 256,0 Ruthen Wiesen und Weg im  
Aufsel, einerseits die Murg, andererseits Auf-  
häuser.
- 116) Plan-Nr. 25, Kataster-Nr. 5380:  
238,0 Ruthen Wiesen auf der Hopernwiese, einer-  
seits Franz Frittel von Bittersdorf, andererseits  
Augustin Wiegner.
- 117) Plan-Nr. 25, Kataster-Nr. 5407:  
2 Morgen 59,0 Ruthen Wiesen auf der Hopern-  
wiese, beiderseits Aufhäuser.
- 118) Plan-Nr. 27, Kataster-Nr. 5978:  
388,0 Ruthen Wiesen im Hofgarten, einerseits  
Gemarkung Kasatt, andererseits Johann Wiegner.
- 119) Plan-Nr. 29, Kataster-Nr. 6467:  
116,2 Ruthen Wiesen auf der Reudel, einerseits  
und andererseits Aufhäuser.
- 120) Plan-Nr. 12, Kataster-Nr. 2665:  
251 Morgen 211,0 Ruthen Distrikt Altemwald,  
beiderseits Aufhäuser.
- 121) Plan-Nr. 12, Kataster-Nr. 2666:  
370 Morgen 56,0 Ruthen Distrikt Bruchwald,  
beiderseits Aufhäuser.
- 122) Plan-Nr. 13, Kataster-Nr. 2667:  
68 Morgen 205,0 Ruthen Fohshinewald, Acker-  
land und Wiesen, einerseits Gemarkung Zillingen,  
andererseits Gemeindegeld.
- 123) Plan-Nr. 8, Kataster-Nr. 1548:  
1 Morgen 261 Ruthen Friebshof, einerseits Jo-  
hann Kölmel, andererseits selbst.
- 124) Plan-Nr. 2, Kataster-Nr. 249:  
27,0 Ruthen Ortsetzer (Oraben), einerseits Ba-  
lerian Altenbach, andererseits Konrad Grünbacher.
- 125) Plan-Nr. 1, Kataster-Nr. 82:  
199,0 Ruthen Ortsetzer (Altwasser der Murg),  
beiderseits Aufhäuser.
- 126) 1 Morgen 92 Ruthen desgleichen, beiderseits  
Aufhäuser.
- 127) Plan-Nr. 3, Kataster-Nr. 82:  
1 Morgen 37,0 Ruthen desgleichen, beiderseits  
Aufhäuser.
- 128) Plan-Nr. 24, Kataster-Nr. 28:  
47,5 Ruthen desgleichen, beiderseits Aufhäuser.
- 129) Plan-Nr. 27, Kataster-Nr. 5922:  
43,0 Ruthen Wasser im Bollmannshausen, einer-  
seits Damian Müßbafsen, andererseits Hermann  
Waisfuß.
- 130) Plan-Nr. 14, Kataster-Nr. 2669:  
151 Morgen 266,4 Ruthen Wasser, Sandbänke,  
Wiesen und Weg, einerseits Jakob Bayer Wittwe,  
andererseits Aufhäuser.
- 131) Plan-Nr. 14, Kataster-Nr. 2672:  
16 Morgen 255 Ruthen Wald, Wasser und  
Wiesen, einerseits die Murg, andererseits Gemarkung  
Bittersdorf.
- 132) Plan-Nr. 1, Kataster-Nr. 111:  
23,6 Ruthen Ortsetzer, Hofraithe und Gemüße-  
garten in der Spiegelgasse, einerseits Wendelin  
Gög, andererseits Spiegelgasse.
- 133) Plan-Nr. 1, Kataster-Nr. 139:  
27,7 Ruthen Ortsetzer in der Spiegelgasse, einer-  
seits Ortsweg, andererseits Spiegelgasse.
- 134) Plan-Nr. 2, Kataster-Nr. 267:  
72,3 Ruthen Ortsetzer, einerseits Johann For-  
tenbacher, andererseits Ortsweg.
- 135) Plan-Nr. 2, Kataster-Nr. 269:  
353,0 Ruthen Ortsetzer (Kirchenplatz), einerseits  
Josef Mayer Wittwe, andererseits Franz Boll-  
weber.
- 136) Plan-Nr. 2, Kataster-Nr. 280:  
115,5 Ruthen Ortsetzer, Hofraithe, Gemüße-  
und Grasgarten, einerseits Damian Fetting, an-  
dererseits Nikolaus Harflinger.
- 137) Plan-Nr. 20, Kataster-Nr. 4234:  
370,0 Ruthen Acker und Weg auf der Hinter-  
thel, einerseits Wilhelm Becker Erben, andererseits  
Kaver Kölmel Ehefrau.
- 138) Plan-Nr. 24, Kataster-Nr. 7090:  
77,4 Ruthen Weg im Pfalzacker, beiderseits Auf-  
häuser.
- 139) Plan-Nr. 17, Kataster-Nr. 3181:  
20 Morgen 145,3 Ruthen Acker, Wiesen, Wasser  
und Weg, einerseits die Murg, andererseits Auf-  
häuser.
- 140) Plan-Nr. 26, Kataster-Nr. 5779:  
326,0 Ruthen Acker im Unterhoffeld, einerseits  
Aufhäuser, andererseits Mathias Grünbacher.
- 141) Plan-Nr. 26, Kataster-Nr. 5764:  
324,0 Ruthen Acker im Unterhoffeld, einerseits  
Aufhäuser, andererseits Johann Bollweber, b. J.
- 142) Plan-Nr. 21, Kataster-Nr. 4551:  
278,0 Ruthen Wiesen und Weg im Niederzaisfeld,  
beiderseits Aufhäuser.

**203. Nr. 12, 205. Bruchsal.**  
J. S.  
Lorenz Drotler in Untergrombach  
gegen  
Unbekannte,  
Eigentumsrechte betr.  
Da in Folge unserer Aufforderung vom 24. Mai d.  
J. Nr. 7842, weder dingliche Rechte, noch lebensrecht-  
liche oder fideikommissarische Ansprüche an den bezeich-  
neten Acker geltend gemacht wurden, so werden solche  
dem Lorenz Drotler gegenüber für erloschen erklärt.  
Bruchsal, den 4. August 1869.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Staiger.